

BESITZER VON ZWEITWOHNUNGEN WOLLEN MITREDEN

no. Die Regionen Albula und Prättigau/Davos präsentierten kürzlich im Beisein von Regierungsrat Marcus Caduff, Vertretern des Amtes für Raumentwicklung (ARE) und des Amtes für Wirtschaft (AWT) sowie des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) Erkenntnisse aus der bisher grössten Befragung von Zweitwohnungsbesitzern im Kanton Graubünden.

In der Befragung wurden das Engagement, die Umzugsbereitschaft und die Absichten für die Liegenschaft von Zweitwohnungsbesitzern in den Regionen Albula und Prättigau/Davos untersucht, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Aus den Antworten der 2600 Teilnehmer lassen sich vier zentrale Erkenntnisse ableiten. So unterscheiden sich Zweitwohnungsbesitzer von Touristen und Gästen, viele von ihnen suchen typische Wohnqualitäten und Wohnumfelder und bevorzugen lokale Treffpunkte.

Mit dem Gedanken, den Wohnsitz zu verlegen und mehr Zeit in den Bergen zu verbringen, spielt vor allem die Generation 55plus – rund zwei Prozent der Zweitwohnungsbesitzer können sich vorstellen, den Erstwohnsitz in die Regionen zu verlegen. Dieses Potenzial könne besser genutzt werden, wenn Regionen und Gemeinden die Rahmenbedingungen für Homeoffice und Treffpunkte für 55plus, Unternehmer und Selbstständige verbessern würden.

Um neue Zielgruppen zu erreichen, brauche es ein Wohnstandortmarketing, das Wohnstandortqualitäten hervorhebe und sich klar von der Tourismus- und Destinationspromotion unterscheidet. Dabei müsse die Wohnstandortvermarktung neben Zweitwohnungsbesitzern auch Gäste und Personen ansprechen, die noch keinen Bezug zu den Regionen haben.

Weiter hat die Befragung gezeigt, dass viele ihren Lebensabend nicht einfach nur in der Zweitwohnungsgemeinde verbringen, sondern auch etwas bewegen wollen. Es gebe eine grosse Bereitschaft, in unterschiedlichen Formen zum Gemeindeleben, der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Kulturleben beizutragen.

Allerdings gebe es aktuell wenig Bewusstsein dafür, dass Zweitwohnungsbesitzer mit ihrem Bauland und Gebäudebestand



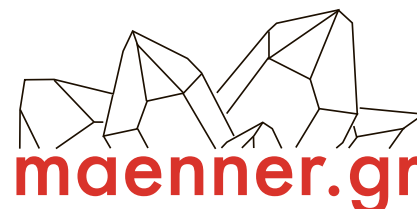
Simon Willi anlässlich der Eröffnungsrede der Pressekonferenz. Pressebild

zu einer nachhaltigen Wohnraumentwicklung beitragen könnten.

Für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Wohnungsbestands müssen die Regionen und Gemeinden auf Zweitwohnungsbesitzer, die eine Erneuerung, einen Verkauf oder eine Übertragung planen, zugehen. Die Siedlungsentwicklung nach innen erfordert, dass neue generationentaugliche Wohnraumangebote für Zuzüger und Einheimische vor allem im Bestand realisiert werden. Die Gemeinden und Regionen haben diverse Projekte initiiert, um die Wohnraumentwicklung auf neue Bahnen zu lenken. Mehrere Gemeinden sind dabei, Wohnstandortprofile zu entwickeln, auf Eigentümer zuzugehen und Konzepte und Trägerschaften für neue Wohnformen zu entwickeln.

Die Befragung der Zweitwohnungsbesitzer wurde im Rahmen des Modellvorhabens «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» durchgeführt. Das von Bund, Kanton, Gemeinden und der Age-Stiftung mitgetragene Projekt hat zum Ziel, die Regionen Albula und Prättigau/Davos als Wohnstandort zu stärken.

PUBLIREPORTAGE



Liebe Bündner Männer

Es ist Zeit für unseren Aufbruch. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist in Graubünden ein gutes Stück Arbeit. Da geht es auch darum, dass sich die Männer aktiv in die Gleichberechtigung einbringen. Wir wollen unseren Beitrag leisten und dafür sorgen, dass die **Anliegen der Männer als engagierte Väter, als gleichberechtigte Partner** und als Mitglieder der Gesellschaft aufgenommen werden.

maenner.gr ist ein junger Bündner Verein und eine Sektion von **männer.ch**.

Er besteht aus einer noch überschaubaren Schar von engagierten Männern, die sich in die Geschlechterdebatte einbringen wollen. Wir machen uns aus der Perspektive von Buben und Männern stark für die Gleichberechtigung der Geschlechter auf allen Ebenen.

Wir

- organisieren Projekte,
- engagieren uns politisch,
- führen Männergesprächsgruppen,
- organisieren Veranstaltungen und Bildungsanlässe
- und bieten Beratung für Männer und Buben an.

Auf diesem Weg suchen wir neue Mitglieder, die an unserer Tätigkeit interessiert sind und den jungen Verein unterstützen möchten.

Insbesondere suchen wir zur Ergänzung unseres kleinen Vorstands **zwei engagierte Männer** für die aktive Mitarbeit.

Mehr über **maenner.gr** findest du auf unserer Website www.maenner.gr. Melde dich bei Interesse oder für weitere Infos bei unserem Präsidenten Jöri Schwärzel: info@maenner.gr oder 079 334 86 61.